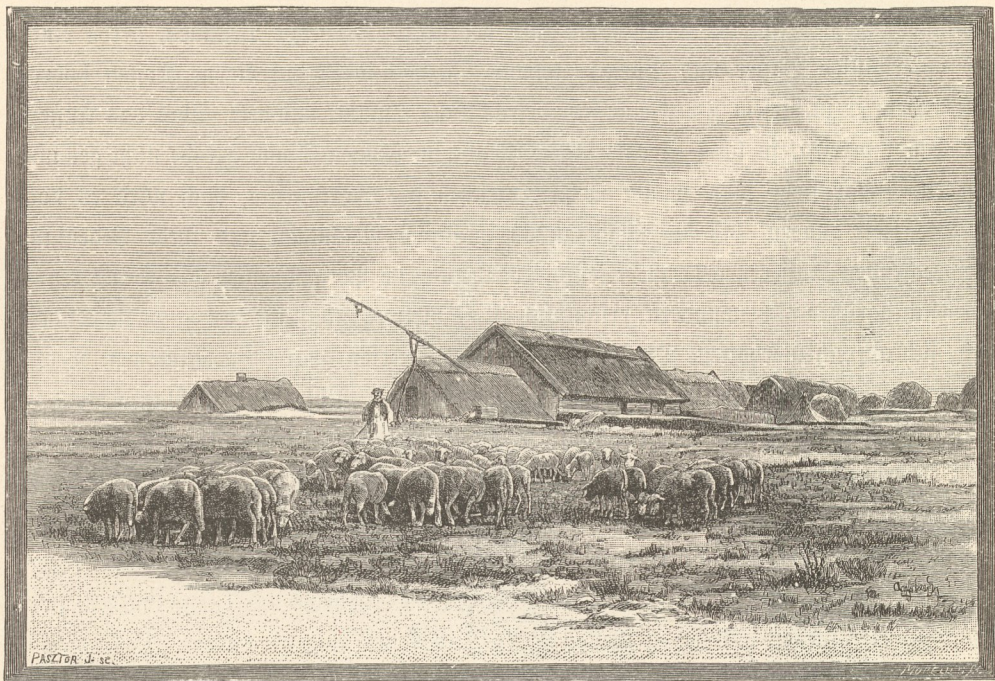


Szegvár, welches längere Zeit der Comitatssitz von Csongrád war. Gegenüber von Mindszent erstreckt sich nach Westen eine der ausgebreitetsten Domänen Ungarns, das mehrere Quadratmeilen große Besitztum der Markgrafen Pallavicini. Die Gegend ist überhaupt die Heimat der besonders gut verwalteten Großgrundbesitze von echt ungarischem Typus. Östlich von Mindszent erstreckt sich in einem Strich die gleichfalls mehrere Quadratmeilen große Herrschaft von Derekegyhár und Mágocs. Beide Latifundien, als Musterwirthschaften vom Alföldler Typus bekannt, befinden sich im Besitze des Grafen



Schäferei im Gebiete von Hód-Mező-Bárányos.

Károlyi und sind besonders durch ihre Rinderherden und Gestüte, ihre Schafe von Electoral Negretti Race und ihre kraushaarigen ungarischen Schweine berühmt geworden.

Südlich von den Károlyi'schen Domänen liegt die namhafte Stadt Hód-Mező-Bárányos, eine der bestbevölkerten und reichsten Städte des Landes. Ihr riesiges und größtentheils sehr fruchtbares Gebiet bedeckt einen Flächenraum von über 14 Quadratmeilen und bringt namentlich sehr vielen und ausgezeichneten Weizen hervor. Auch die Viehzucht befindet sich im blühendsten Zustande und ist insbesondere der Bestand an Rindvieh und Pferden ebenso groß als vorzüglich. Die Einwohnerzahl beträgt 58.000, darunter 39.000 Reformirte, 13.000 Römisch-Katholische, die übrigen Evangelische, Griechisch-Orientalische, Unitarier, Juden, Nazarener. Diese rein magyarisches Bevölkerung